

11. 07. 2013

Niederschrift über die Gesprächsrunde
Studentenräte – Studentenwerk Dresden
am 10.07.2013

Beginn: 08:30 Uhr **Ende:** 09:20 Uhr

Teilnehmer Studentenräte:

Frau Anne Gebhardt	Stura TU Dresden
Frau Jessica Rupf	Stura TU Dresden
Herr Falk Werner	Stura TU Dresden
Frau Daniela Gottwald	AStA

Teilnehmer Studentenwerk Dresden:

Herr Richter	Geschäftsführer
Frau Lohe	Leiterin GB Kommunikation und Kultur
Frau Greiner	Leiterin GB Ausbildungsförderung
Frau Heinrich	Leiterin GB Beratung und Soziales
Frau Tzscherlich	Leiterin GB Wohnen
Herr Lehmann	Leiter GB Hochschulgastronomie

Geschäftsführer

Herr Richter begrüßt die Teilnehmer der heutigen Runde. Herr Richter informiert über den Artikel im SpiegelEi Ausgabe Nr.6/2013, Seite 11 „Fünf Fragen an Tim Müller (Student der HTW)“ und der damit verbundenen Kritik, dass das Studentenwerk Dresden (SW DD) mehr mit den StuRä der Hochschulen zusammenarbeiten könnte. Die vier angebotenen Termine im Jahr 2013 zur GL-Stura Sitzung sollen jene Zusammenarbeit zwischen Studentenräten der Hochschulen und dem SW DD unterstützen.

Geschäftsbereich Kommunikation und Kultur

Frau Lohe berichtet, dass vom 25.04. bis 16.05.2013 die diesjährigen Dresdner Studententage stattfanden. Allgemein kann eine gute Resonanz für die insgesamt 26 Veranstaltungen vermeldet werden. Die Nachtwanderung konnte jedoch die aus den Vorjahren bekannten Zahlen nicht erreichen. Einerseits fehlte hier der nachfolgende vorlesungsfreie Tag - Dies academicus (in diesem Jahr für den 05.06.2013 angesetzt). Zum anderen hielt zusätzlich der sintflutartige Regen potentielle Besucher an diesem Abend ab. Die geschätzte Besucherzahl liegt bei ca. 4.000 (gegenüber 5.780 in 2012). Sehr positiv war dagegen das UNI AIR. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen startete dieses am 15.05.13 um 18.00 Uhr und endete 23.45 Uhr mit der Verkündung des Siegers Techno and the homeless vor einer Kulisse von ca. 4.000 Besuchern. Frau Lohe informiert, dass der Umbau der bisherigen Laderampe zum Eingang für große Veranstaltungen läuft. Um mögliche Lärmbelastigungen bei Veranstaltungen zu vermeiden bzw. zu verringern wurde sich für eine Verlagerung des Haupteingangs in Richtung Teplitzer Straße entschieden. Bis Ende September 2013 sollen die Bauarbeiten beendet sein. Die sich daraus

ergebenden Nutzungseinschränkungen im Hinblick auf die Probenzwecke und Vermietung wurden rechtzeitig bekanntgegeben.

Frau Lohe berichtet, dass im Juli und August vier Vorträge vor Schülern aus verschiedenen Bundesländern zu den Angeboten des Studentenwerks einschließlich Wohnheimbesichtigung im Rahmen der Sommeruniversität der TU Dresden durchgeführt werden.

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl musste der Sprachkurs mit dem CROUS Lyon für Juli 2013 leider abgesagt werden. Da der Termin kurz vor der Prüfungsperiode liegt, was als Ursache für die geringe Resonanz gesehen wird, soll nun nach Alternativen für 2014 mit dem französischen Partner gesucht werden.

Geschäftsbereich Beratung und Soziales

Frau Heinrich informiert, dass die Sprechzeiten von Di 13 – 17 Uhr, Do ganztags und Fr nach Absprache erweitert wurden.

Frau Heinrich berichtet, dass in der Sozialberatung die häufigsten Beratungen in Bezug auf die Schwangerschaft, Studieren mit Kind und die Unterstützung in finanzielle Notlagen und die damit verbundene Beantragung der Beihilfe durchgeführt werden. In der Psychosozialen Beratungsstelle sind die häufigsten Beratungsanlässe der Studierenden Studienabschlussprobleme, Selbstwertprobleme und Prüfungsangst.

Frau Heinrich berichtet, dass ein Kooperationsvertrag für das Projekt „Mobil-flexible Kinderbetreuung“ in Zusammenarbeit mit der TU Dresden derzeit vorbereitet wird.

Frau Gottwald (AStA) informiert, dass es nach wie vor keine Kinderbetreuung in Johannstadt gibt und sich dieser Zustand zunehmend problematisch darstellt. Herr Richter informiert, dass auf die angebotenen Tagesmutterprojekte zurückgegriffen werden muss, denn bei der Umfrage im Vorfeld wurden keine Bedarfe gemeldet. Die Stadt Dresden baut derzeit die Kinderbetreuung stark aus und bietet mit dem zentralen Anmeldesystem eine koordinierte Verteilung der freien Plätze an. Die Stadt Dresden vertritt die Auffassung, dass das Stadtgebiet Johannstadt über Bedarf gedeckt ist.

Geschäftsbereich Hochschulgastronomie

Herr Lehmann berichtet, über die derzeitige stattfindende Mensaumfrage, welche nur noch aller 2 Jahre durchgeführt wird. In diesem Jahr konnten erstmalig die Mailverteiler der Hochschulen zur besseren Kommunikation genutzt werden. Die Umfrage läuft noch bis zum 31.07.2013. Weitere Umfragen wurden mit der Firma Feedbackst.. und einem dazugehörigen QR-Code durchgeführt, diese eignen sich für kleinere punktuelle Abfragen.

Herr Lehmann informiert, dass die Umsatzzahlen in der Coffeebar Insgrüne sehr zufriedenstellend sind und mit den entstehenden Terrassen im Hof und an der Straße weitere Erhöhungen der Umsatzzahlen erwartet werden.

Herr Lehmann berichtet, dass die bisherigen Ergebnisse in der Mensa WUeins bezogen auf das Abendgeschäft noch nicht zufrieden sind und noch Potential zur Steigerung vorhanden ist.

Frau Gebhardt (Stura TU DD) merkt an, dass seitens des Studentenwerkes die Information und Publikation für diese Mensa noch nicht ausreichend ist.

Herr Lehmann informiert, dass das SW DD mit Beginn des WS 2013/14 die kleine Mensa am Brühl selbst betreiben wird, denn mit den bisherigen Pächtern gab es in der Vergangenheit nicht die 100%-ige Zufriedenheit.

Frau Gottwald (AStA) fragt an, ob es in der Hausordnung der Mensen regelt ist, den Studenten welche Nazi-Kleidung bzw. NS-Symbole tragen Hausverbot auszusprechen. Herr Richter erklärt, dass die Mensen des SWDD öffentliche Einrichtungen sind und alle Beitragszahler freien Zutritt haben. Es sollte eine grundsätzliche Klärung über die Hochschulleitung vor Ort erfolgen.

Geschäftsbereich Studienfinanzierung

Frau Greiner informiert, dass der Wiederholungsantrag bitte rechtzeitig zu stellen ist. Bei abgelaufenen Bewilligungszeiträumen im September ist für eine lückenlose Förderung zum Wintersemester der Antrag auf Weiterförderung bis spätestens 31.07.2013 (Posteingang) zu stellen. Nach § 50 Abs. 4 BAFöG muss der Antrag zu diesem Zeitpunkt im Wesentlichen vollständig sein.

Ab spätestens 2014 wird die Auszahlung von BAFöG ausschließlich unter Nutzung der internationalen Kontonummer (IBAN) sowie der weltweit eindeutigen Identifizierung der kontoführenden Bank (BIC) erfolgen. Eine Überweisung unter Nutzung der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl erfolgt nicht mehr. Daher unbedingt IBAN und BIC im Formblatt 1 angeben.

Wird unmittelbar nach dem Abschluss als Bachelor folgenden Semester das Masterstudium begonnen, handelt es sich bei diesem Studium gemäß § 2 Abs. 5 BAFöG um einen neuen Ausbildungsabschnitt. Die Förderungsvoraussetzungen entstehen für das Masterstudium ab dem Monat, in dem die Lehrveranstaltungen beginnen. Es ist ein neuer Antrag auf Ausbildungsförderung erforderlich. Ist das Bachelorstudium nur zwei Monate vor Beginn der Masterausbildung abgeschlossen (z. B. Prüfung im August für Studienbeginn Master im Oktober), kann Ausbildungsförderung gemäß § 15b Abs. 2 BAFöG für den Monat September als Überbrückung geleistet werden, wenn der Antrag auf Ausbildungsförderung für Master zumindest bis zum Ende des Monats September eingereicht wird.

Geschäftsbereich Wohnen

Frau Tzscherlich berichtet, dass in der ersten Juniwoche das Hochwasser der Elbe das Wohnheim Neuberinstr. getroffen hat. Die Bewohner wurden evakuiert und haben Ersatzzimmer im WH Borsbergstr. erhalten.

Einige Ausstattungen konnten sichergestellt werden. Die Aufräumarbeiten sind abgeschlossen, das Erdgeschoss trocknet. Das Obergeschoss wird zum WS nutzbar sein. Das Erdgeschoss wird einige Wochen länger in der Wiederherstellung benötigen. Mit den Mietern werden Einzelverabredungen getroffen und auf die persönlichen Belange wird Rücksicht genommen. Alle Mieter hatten großes Verständnis.

Das WH ist gegen Hochwasser versichert. Das SW hat auf Grund der Lage des Hauses aber eine beträchtliche Selbstbeteiligung zu tragen.

Der Bewerbungszeitraum für die Wohnheimplätze für das WS hat begonnen. Eine Aussage über die Inanspruchnahme ist noch nicht möglich, aber aktuell vergleichbar zum Vorjahr. Nach unserem Eindruck werden die Internetseiten gut genutzt. Die Online Bewerbung hat sich bewährt, wobei die Zuweisung der einzelnen Plätze nach wie vor durch die Mitarbeiter in Abwägung der Wünsche und Kriterien erfolgt.

Das WOMIKO Wohnkonzept wird erfolgreich fortgesetzt. Am Montag fand das Tutorentreffen zum Auftakt WS statt. Derzeit arbeiten 12 Tutoren für 10 Fakultäten. Drei neue interessierte Studenten

haben sich bereiterklärt. Im Konzept gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der PSB des Studentenwerks und der Fakultät der Erziehungswissenschaften. Durch diese Zusammenarbeit ist es möglich ein Seminar für die Tutoren anzubieten, dass durch einige Fakultäten auch als Allg. Qualifikation an der TU angerechnet wird

Es gibt seitens des Stura keine weiteren Fragen. Herr Richter beendet die GL-Stura.

Allgemeines:

→ neuer Termin : Mittwoch, 13.11.2013, 08:30 Uhr



Martin Richter
Geschäftsführer